

Gedanken zur Offenbarung – Teil 83

Offenbarung Kapitel 13 – Teil 7

Der Name des Tieres und die Zahl seines Namens

Immer wieder wird der Einwand vorgebracht, dass weder der Name Abaddon noch der Name Apollyon den Zahlenwert 666 ergibt. Das ist richtig. Trotzdem ist das nicht zwangsläufig ein Punkt, der unsere Theorie unglaubwürdig macht angesichts der Tatsache, dass die Glieder der satanischen Trinität versuchen, die Glieder der göttlichen Dreieinigkeit zu kopieren.

Der Name mit diesem numerischen Wert wird erst in der Mitte der 7-jährigen Trübsalzeit offenbart werden. Ihr könnt soviel forschen, wie Ihr wollt; kein Mensch vermag es herauszufinden, wie dieser Name lautet, solange bis ihn der Antichrist selbst nennt. Dieser Name wird so erstaunlich einzigartig sein, dass er immer 666 ergibt, egal welches Alphabet der Welt man auch verwendet, um seinen Zahlenwert zu errechnen.

Die Zahl 666 kommt im Alten Testament an mehreren Stellen vor:

Esra Kapitel 2, Vers 13

Die Familie Adonikam 666.

In diesem Kapitel geht es um die Familien, die aus der babylonischen Gefangenschaft nach Judäa zurückgekehrt sind und die Zahl steht für die Zahl der Männer. Der Name Adonikam bedeutet „Herr der Rebellen“.

2.Chronik Kapitel 9, Verse 12-13

12Der König Salomo aber schenkte der Königin von Saba alles, wonach sie Verlangen trug und was sie sich erbat, abgesehen von dem Gegengeschenk für das, was sie dem König gebracht hatte. Hierauf trat sie mit ihrem Gefolge den Rückweg an und zog wieder heim.

13Das Gewicht des Goldes, das für Salomo in einem Jahre einging, betrug 666 Talente Gold.

Sobald der Antichrist den Thron seines Vaters übernimmt, wird er seinen neuen Namen preisgeben.

Offenbarung Kapitel 13, Vers 2

Das Tier, das ich sah, glich einem Panther, doch seine Füße (= Tatzen) waren wie die eines Bären und sein Maul wie ein Löwenrachen. Der Drache gab ihm dann seine Kraft und seinen Thron und große Macht.

Ein Vergleich dazu wäre, dass er einen neuen Namen wählt, so wie es die Päpste tun, wenn sie zum Oberhaupt der katholischen Kirche ernannt werden. So wurde aus Jorge Mario Bergoglio der erste jesuitische Papst Franziskus. Aber kein Mensch wird vorher den Namen des Antichristen wissen, bis er selbst ihn nicht verkündet.

Genauso wird Jesus Christus bei Seiner Wiederkunft auf die Erde einen Namen haben, den nur Er allein kennt.

Offenbarung Kapitel 19, Vers 12

Seine Augen aber sind (wie) eine Feuerflamme; auf Seinem Haupt hat Er viele Königskronen, und Er trägt an sich (oder: an ihnen) einen Namen geschrieben, den niemand außer Ihm selbst kennt.

Dieser Name wird bei denen auf der Stirn geschrieben stehen, die Gott lieben. Genauso wird der Name des Antichristen bei denen auf die Stirn angebracht werden, die Satan lieben. Der Spiegeleffekt ist ständig mit der Struktur dieser Geschichte verwoben.

Satans Helfershelfer

Jede Nation auf der Erde hat einen Engel(fürsten), der über die Mächte der Finsternis oder die Mächte des Lichts darin herrscht.

Daniel Kapitel 10, Vers 13 (Schlachter)

„Aber der Fürst des Königreichs Persien hat mir 21 Tage lang widerstanden; und siehe, Michael, einer der vornehmsten Fürsten, ist mir zu Hilfe gekommen, so dass ich dort bei den Königen von Persien entbehrlich war.“

Der „Fürst von Persien“ war der böse Engel der finsternen Geistesmächte von Persien (dem heutigen Iran), der sich dem Engel Gottes Gabriel 21 Tage lang in den Weg stellte.

Daniel Kapitel 12, Vers 1

„Zu jener Zeit nämlich wird Michael auftreten, der große Engelfürst, der deine Volksgenossen beschützt, und es wird eine Zeit der Bedrängnis eintreten, wie noch keine dagewesen ist, seitdem es Völker gibt, bis zu jener Zeit; aber dein Volk wird in jener Zeit gerettet werden, nämlich ein jeder, der sich im Buch (des Lebens) aufgezeichnet findet.“

Hier wird uns gesagt, dass Michael, der Erzengel Gottes, der große Engelfürst ist, der Gottes Volk (Israel) beschützt.

Es scheint so zu sein, dass alle Engel Satans, die über den bösen Geistesmächte der Erde herrschen, direkt unter der Leitung vom Sohn des Verderbens stehen oder stehen werden, wenn er aus dem bodenlosen Abgrund heraufkommt und vom Drachen den irdischen Thron, die Macht und Autorität erhält. Dies geschieht, nachdem der Antichrist die tödliche Wunde bekommen hat.

Offenbarung Kapitel 13, Vers 2

Das Tier, das ich sah, glich einem Panther, doch seine Füße (= Tatzen) waren wie die eines Bären und sein Maul wie ein Löwenrachen. Der Drache gab ihm dann seine Kraft und seinen Thron und große Macht.

Offenbarung Kapitel 13 kann so verstanden werden, dass sich der Thron, der ihm übergeben wird, auf der Erde befindet und NICHT im himmlischen Bereich, weil der Drache mit Satan identisch ist, der aus den Himmeln geworfen wurde und vor dieser Amtsübergabe auf die Erde beschränkt ist.

Offenbarung Kapitel 12, Verse 7-9

7Es erhob sich dann ein Kampf im Himmel: Michael und seine Engel kämpften mit dem Drachen; auch der Drache und seine Engel kämpften, 8doch gewannen sie den Sieg nicht, und ihres Bleibens war nicht länger im Himmel. 9So wurde denn der große Drache, die alte Schlange, die da ›Teufel‹ und ›Satan‹ heißt, der Verführer des ganzen Erdkreises, auf die Erde hinabgestürzt, und seine Engel wurden mit ihm hinabgestürzt.

Somit wird Satans nächster geplanter Schritt sein, sein Reich auszudehnen, Jesus Christus den rechtmäßigen Platz wegzunehmen, um für sich selbst den Titel „Herrscher über die Könige der Erde“ zu beanspruchen.

Offenbarung Kapitel 1, Vers 5

... und von Jesus Christus, dem treuen Zeugen, dem Erstgeborenen der Toten und dem Herrscher über die Könige der Erde! Ihm, der uns liebt und uns durch sein Blut von unsern Sünden erlöst hat.

Offenbarung Kapitel 13, Verse 13-15 (Wieder weiter mit Menge-Bibel)

13Auch vollführt es (das Tier aus der Erde, der Falsche Prophet) große Wunderzeichen, so dass es sogar Feuer vor den Augen der Menschen vom Himmel auf die Erde herabfallen macht; 14und es verführt die Bewohner der Erde durch die Wunderzeichen, die es infolge der ihm verliehenen Gabe vor den Augen des (ersten) Tieres (aus dem Meer, dem Antichristen) vollführt, indem es die Bewohner der Erde dazu beredet, dem Tiere, das die Schwertwunde hat und wieder aufgelebt ist, ein Bild anzufertigen. 15Auch wurde ihm verliehen, dem Bilde des Tieres Leben zu verleihen, so dass das Bild des Tieres sogar redete, und es erreichte auch, dass alle getötet wurden, die das Bild des Tieres nicht anbeteten.

Durch die Macht des ersten Tieres, die ihm verliehen wird, wird der Falsche Prophet dazu in der Lage sein, eine erstaunliche Theatralik zu inszenieren. Sein Feuer-vom-Himmel-Herabrufen wird an das Wirken des Propheten Elia erinnern, der einst die Priester und Propheten Baals herausgefordert hatte.

1.Könige Kapitel 18, Verse 16-39

16Da ging Obadja dem Ahab entgegen und berichtete es ihm, und Ahab machte sich auf, um mit Elia zusammenzutreffen. 17Sobald nun Ahab den Elia erblickte, rief er ihm zu: »Bist du wirklich da, du Unglücksstifter für Israel?« 18Er antwortete: »Nicht ich bin es, der Israel ins Unglück gestürzt hat, sondern du und dein Haus, weil ihr die Gebote des HERRN verlassen

habt und den Baalen nachgelaufen seid. [19](#)Nun aber sende hin und lass ganz Israel bei mir auf dem Berge Karmel zusammenkommen, dazu die vierhundertfünfzig Propheten Baals und die vierhundert Propheten der Aschera, die vom Tisch der Isebel essen.« [20](#)Da sandte Ahab Boten in alle Teile Israels und ließ die Propheten auf dem Berge Karmel zusammenkommen. [21](#)Da trat Elia vor das gesamte Volk hin und sagte: »Wie lange wollt ihr nach beiden Seiten hinken? Wenn der HERR Gott ist, so haltet euch zu Ihm; ist es aber der Baal, so folgt diesem nach!« Aber das Volk antwortete ihm kein Wort. [22](#)Hierauf sagte Elia zum Volk: »Ich bin allein noch als Prophet des HERRN übrig geblieben, der Propheten Baals dagegen sind vierhundertfünfzig Mann. [23](#)So gebe man uns nun zwei Stiere; sie mögen sich dann einen von den Stieren auswählen und ihn zerstückten und auf die Holzscheite legen, jedoch ohne Feuer daranzubringen. Ich aber will den andern Stier zurichten und ihn auf die Holzscheite legen, ebenfalls ohne Feuer daranzulegen. [24](#)Dann ruft ihr den Namen eures Gottes an, während ich den Namen des HERRN anrufen werde; und der Gott, der dann mit Feuer antwortet, der soll als Gott gelten!« Da rief das ganze Volk: »Der Vorschlag ist gut!« [25](#)Hierauf sagte Elia zu den Propheten Baals: »Wählt euch einen von den Stieren aus und richtet ihn zuerst zu; denn ihr seid in der Mehrzahl; ruft dann den Namen eures Gottes an, aber ihr dürft kein Feuer daranlegen.« [26](#)Da nahmen sie den Stier, dessen Wahl er ihnen freigestellt hatte, richteten ihn zu und riefen den Namen Baals vom Morgen bis zum Mittag an, indem sie riefen: »Baal, erhöre uns!«, aber es erfolgte kein Laut, und niemand antwortete. Dabei tanzten sie um den Altar herum, den sie errichtet hatten. [27](#)Als es nun Mittag geworden war, da verhöhnnte Elia sie mit den Worten: »Ruft recht laut, er ist ja doch ein Gott! Vielleicht ist er eben in Gedanken versunken oder ist beiseite gegangen oder befindet sich auf Reisen; vielleicht schläft er gar und muss erst aufwachen.« [28](#)Da riefen sie recht laut und brachten sich nach ihrem Brauch Wunden mit Schwertern und Speißen bei,

bis das Blut an ihnen herabfloss. 29Als dann der Mittag vorüber war, gerieten sie ins Rasen bis zur Zeit, da man das Speisopfer darzubringen pflegt; aber kein Laut, keine Antwort und keine Erhörung war erfolgt. 30Nunmehr sagte Elia zu dem ganzen Volk: »Tretet zu mir heran!« Als nun das ganze Volk zu ihm getreten war, stellte er den Altar des HERRN, der niedergerissen worden war, wieder her; 31er nahm nämlich zwölf Steine nach der Zahl der Stämme der Söhne Jakobs – an den einst das Wort des HERRN also ergangen war: »Israel soll dein Name sein!« – 32und baute von den Steinen einen Altar im Namen des HERRN; alsdann zog er rings um den Altar einen Graben, der einen Umfang hatte wie ein Feld für zwei Maß Aussaat. 33Hierauf schichtete er die Holzscheite auf, zerstückte den Stier, legte ihn auf den Holzstoß 34und sagte: »Füllet vier Krüge mit Wasser und gießt es über das Brandopfer und über das Holz!« Dann befahl er: »Wiederholt es noch einmal!« Da taten sie es noch einmal. Hierauf befahl er: »Tut es zum dritten Mal!« Da taten sie es zum dritten Mal, 35so dass das Wasser rings um den Altar herumlief; und auch den Graben ließ er mit Wasser füllen. 36Als dann die Zeit da war, wo man das Speisopfer darzubringen pflegt, trat der Prophet Elia herzu und betete: »HERR, Gott Abrahams, Isaaks und Israels, lass es heute kund werden, dass Du Gott in Israel bist und ich Dein Knecht bin und dass ich dies alles nach Deinem Befehl getan habe. 37Erhöre mich, HERR, erhöre mich, damit dieses Volk erkennt, dass Du, HERR, der wahre Gott bist und Du selbst ihre Herzen zur Umkehr gebracht hast!« 38Da fiel das Feuer des HERRN herab und verzehrte das Brandopfer und das Holz, die Steine und das Erdreich und leckte sogar das Wasser im Graben auf. 39Als das ganze Volk das sah, warfen sie sich auf ihr Angesicht nieder und riefen aus: »Der HERR, Er ist der wahre Gott! Der HERR, Er ist der wahre Gott!«

Diese erstaunlichen Kunststücke des Falschen Propheten werden dazu beitragen, dass viele Menschen sie als Zeichen vom Himmel betrachten, so

dass sie zu ihm halten und daraufhin dem ersten Tier die Treue schwören.

Da die römisch-katholische Kirche, die östlich-orthodoxe und die russisch-orthodoxe Kirche allesamt tief darin verwurzelt sind, Bilder und Ikonen zu gebrauchen, wird es von daher keine Schwierigkeit sein, dass die Menschen es akzeptieren, dass von dem ersten Tier ein Standbild angefertigt und aufgestellt wird. Vor allem wird es sofort von denen angenommen werden, die bereits mitten in der satanischen Täuschung stecken. Es wird aber auch viele geben, die den Märtyrertod vorziehen, statt das Bild des Tieres anzubeten.

Der Falsche Prophet wird sogar die Macht besitzen, dieses Standbild zu beleben, so dass es scheinbar die Fähigkeit des Sprechens besitzt und auch dazu in der Lage ist, Gesprochenes zu verstehen. Es kann durchaus sein, dass es sich bei dem „Leben“, das er dem Standbild verleiht, um die Besetzung eines dämonischen Geistes handelt, der in dieses Standbild hineinfährt und es dadurch zum Leben erweckt.

Dabei wird es sich um eine satanische Nachahmung handeln von:

1.Mose Kapitel 2, Vers 7

Da bildete Gott der HERR den Menschen aus Erde vom Ackerboden und blies ihm den Lebensodem in die Nase; so wurde der Mensch zu einem lebenden Wesen.

Später im **Buch der Offenbarung** wird uns etwas Ähnliches erzählt:

Offenbarung Kapitel 16, Vers 13

Und ich sah aus dem Maul des Drachen und aus dem Maul des Tieres und

aus dem Munde des falschen Propheten drei unreine Geister wie Frösche
(hervorkommen).

Fortsetzung folgt ...

[Mach mit beim Endzeit-Reporter-Projekt!](#)